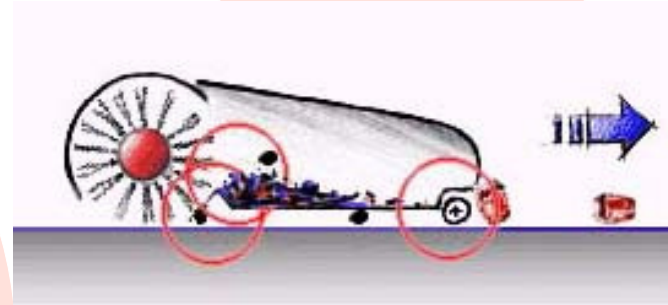


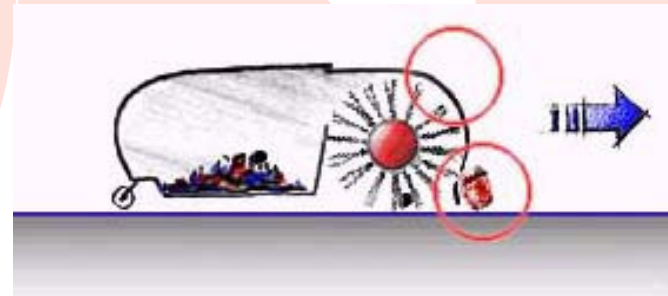
Die Entwicklung der Kehrprinzipien

Drei verschiedene Kehrprinzipien werden heute eingesetzt:

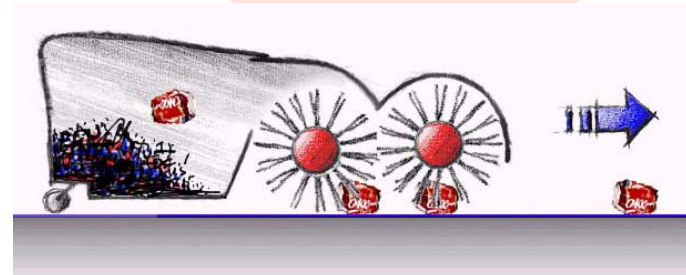
- Das Kehrschaufelprinzip
(auch Direct-throw oder Dust-pan-method)



-Das Einwalzenüberwurfprinzip
(auch Overthrow-method)



-Und das von Stolzenberg entwickelte
TandemWalzenPrinzip
(TWS oder TandemRollerSystem TRS)



Das TandemWalzenSystem (TWS)

Alle **Problembereiche** der anderen Kehrprinzipien **sind entfallen**.

- ⇒ Sämtliches Kehrgut, das unter dem Kern der Bürstenwalzen hindurchpasst wird aufgenommen. Die Flexibilität der Borsten erlaubt selbst bei Handkehrmaschinen die Aufnahme von Objekten bis zu Flaschengröße, wobei Feinstaub und Sand ebenso aufgenommen werden. Es blockiert also kein vorne liegender Staubbehälter.
- ⇒ Die fehlende Gummilippe bewirkt, dass auch leichtere, sperrigere Objekte durch die vordere Walzenbürste erfasst und durch die Maschine aufgenommen werden können.
- ⇒ Durch das zwischen den Walzenbürsten entstehende leichte Vakuum wird auch sehr problematisches Kehrgut, wie z.B. flach auf dem Boden liegendes Papier aufgenommen.
- ⇒ Der Schmutzbehälter wird von oben gefüllt, was eine optimale Ausnutzung des Volumens ermöglicht.

Eine höhenverstellbare Kehrwalze gewährleistet, dass sowohl Verschleiß ausgeglichen werden kann, als auch bei unebenem Boden die notwendige Tiefenwirkung der Kehrwalze erhalten bleibt. Die breite Modellpalette der Firma Stolzenberg ermöglichen die Auswahl der richtigen Doppelwalzen-Kehrmaschine für Ihren Einsatzzweck.

Erst durch diese Technik wird eine Kehrmaschine zu einer echten Alternative zum Fegen mit dem Besen.



FAQ: TWS

?: Wer ist der **Erfinder des TWS**?

!: **Stolzenberg** hat das TWS 1978 erfunden und seitdem konsequent in die gesamte Produktpalette umgesetzt.

?: Erfordert das **TWS mehr Kraft** beim Schieben der Maschine?

!: **Nein:** da die vordere Bürstenwalze nicht auf dem Boden, sondern **in der Luft rotiert**, erfordert diese fast keinen Widerstand beim Schieben. Durch den Antrieb von Kehrwalze von einer- sowie von Transportwalze und Seitenbesen von der anderen Antriebsseite, ist ein guter Geradeauslauf der Maschine gewährleistet.

?: Spielt die **Kehrgeschwindigkeit** eine Rolle für das Kehrergebnis?

!: Bei Motorisierten Geräten ist die Walzendrehzahl auf ein konstantes Optimum eingestellt. Bei den manuellen Maschinen sollte mit **normaler Schrittgeschwindigkeit** gearbeitet werden, da nur dann der Schmutz auch vom Boden hochgenommen werden kann.

?: Sind die **Walzenbürsten austauschbar**?

!: **Ja:** bei allen Stolzenberg TWS-Maschinen sind die Transport- und die Gegenwalze identisch, so dass die Transportwalze quasi stets als mitgeführte Ersatzwalze eingesetzt werden kann.

?: Bringt das TWS **Vorteile bei Feinstaub**?

!: **Ja: da das TWS 3-mal soviel Luftbewegung** verursacht, wie das Einwalzen Kehrschaufelprinzip, wird zwischen den Kehrwalzen ein Vakuum erzeugt, das sowohl Feinstaub, als auch leichte Gegenstände wie Blätter etc. durch ein leichtes Vakuum anzieht.

?: Bringt die **Anordnung der Kehrwalzen** Vorteile?

!: Da bei dem TWS die **Walzen vorne in der Maschine gelagert sind**, ist der Abstand zu den Seitenbesen sehr gering. Daher ist bei Kurvenfahrten der so genannte Kehrschatten deutlich kleiner, als bei z.B. Einwalzen-Kehrschaufel-Maschinen.

